Vorbereitungsbogen: Mediation & Elternberatung

Strukturierte Vorbereitung auf Beratungs- & Mediationsgespräche bei hohem Konfliktpotenzial.

Termin am: ____.____.202___ um ____:____ Uhr	**Beratungsstelle / Mediator:** _____
Fachkraft (Name): _____	**Format des Gesprächs:** [ ] Gemeinsam [ ] Getrennt (Shuttle) [ ] Einzeln
Betroffene(s) Kind(er): _____	**Ziel des Termins:** _____

■■ **Wichtig bei Hochkonflikt:** Klassische Mediation setzt Gesprächsbereitschaft beider Seiten voraus. Wenn offene Gespräche zu Einschüchterung oder Eskalation führen, schlagen Sie **Shuttle-Mediation (getrennte Räume)** oder **schriftliche Teilvereinbarungen** vor – lehnen Sie Beratung niemals pauschal ab.

1. Konkrete Sachthemen (Was soll HEUTE geregelt werden?)

Fokussieren Sie maximal 1–2 organisatorische Fragen (z. B. Ferienregelung Sommer, Wechselzeiten, Notfallkontakte).

2. Meine roten Linien (Was kann ich zum Schutz des Kindes NICHT mittragen?)

Klären Sie vorab für sich selbst, wo Ihre Belastungsgrenze liegt – bleiben Sie ruhig, aber bestimmt.

3. Mein konkretes Entgegenkommen (Wo kann ich flexibel sein?)

Echte Kompromissbereitschaft an unkritischen Punkten nimmt dem Vorwurf der 'Blockadehaltung' den Wind aus den Segeln.

4. Deeskalierende Formulierungen im Gespräch

- *'Lassen Sie uns bitte bei der Regelung für [Kind] bleiben – alte Themen helfen uns heute nicht weiter.'*
- *'Ich schlage vor, wir erproben diese Regelung für 8 Wochen und ziehen dann gemeinsam Bilanz.'*
- *'Damit Missverständnisse vermieden werden, halten wir diese Absprache bitte heute schriftlich fest.'*

5. Vereinbarte Teil-Ergebnisse & Erprobungszeitraum

A) Was wurde verbindlich vereinbart?

B) Erprobung bis wann? Wer überprüft die Umsetzung?

Folgetermin am: ____.____.202___ um ____:____ Uhr	**Schriftliche Fassung bis:** ____.____.202___ per E-Mail

■■ **Rechtlicher Hinweis:** Keine Rechts- oder Fachberatung. Dieses Dokument dient ausschließlich der persönlichen Vorbereitung und Strukturierung.